

Nach Lehramtsstudium keine Perspektive (Hilfe)

Beitrag von „QuietSound32952“ vom 23. April 2025 21:46

Zitat von Kathie

Sowas sagt kein Erst- und auch kein Zweitklässler, und ich arbeite im Brennpunkt und mit durchaus schwierigem Klientel.

Diese Aussage von dir ist einer der Gründe, warum ich deine ganzen Ausführungen hier absolut anzweifle.

Weitere Ungereimtheiten: einerseits schreibst du, da Praktikum dauert vier Wochen, dann sind es wieder vier Monate.

Du warst "schlecht", hast aber alleine eine Klasse unterrichtet eine Woche lang.

Du schreibst, du hast Jura und LA GS studiert und dann schreibst du, deine Eltern machen sich Sorgen, weil du dich schon bei so vielen Stellen erfolglos beworben hast (Wann? Woraus? Meinst du damit die diversen Einstellungstests vor deinem Studium?)

Du schreibst, du willst nicht ins Ref und jetzt plötzlich vielleicht doch.

Dazwischen immer latentes Lehrer-, Eltern- und Schülerbashing gepaart mit "früher war alles besser", was du aus Erfahrung nicht wissen kannst, denn du warst früher kein Lehrer.

Also:

Ja, Zeitvertreib. Ich glaube nicht, dass es wirklich ein ernstgemeinter Hilferuf ist, dazu wird vom TE an zu vielen Stellen bewusst zu kontrovers bzw. provozierend geschrieben.

Alles anzeigen

Es gab mehrere Praktika. Das erste mit 4 Wochen, das zweite mit 4 Monaten, was auch das letzte darstellte.

Natürlich war ich nicht gut, danach wurde aber in der Schule nicht gefragt. Es lag ein Zettel da, dass die Lehrkraft erkrankt ist und was ich mit den Kindern in den Stunden bearbeiten soll. Also gab es schon eine Hilfestellung. Zudem habe ich um die Aufsicht eines Erziehers gebeten, der mich dann auch in den Unterrichtsstunden unterstützte, da ich es mir alleine nicht zutraute. Dem wurde auch zugestimmt.

Sollte ich sagen ich mache es nicht und die Kindern stehen lassen? Wie kommt das denn an? Besser? Dann würde ich ja selbst respektlos sein. Die Lehrkraft kann ja nichts dafür, dass sie

nunmal erkrankt ist und alle anderen Lehrkräfte waren auch zeitlich verplant. Wir werden alle mal krank.

Dass ich an Jura scheitere, konnte ich im Abitur noch nicht wissen, sonst hätte ich logischerweise auch kein LA Grundschule studiert.

Bei den Bewerbungen meine ich die Einstellungstest neben dem Studium sowie auch mit dem Bachelor und Masterabschluss, indem ich aus den Zeugnissen die Schwerpunkte herausgefiltert habe. Dass sich dabei lediglich Absagen ergaben, damit muss man rechnen, trotzdem war es einen Versuch wert und auch das konnte man vorher nicht wissen. Ich kenne einige da hat sich durchaus damit was ergeben.

Ich habe nicht geschrieben, dass ICH ins Ref möchte? Wo denn? Das ist wiederum einfach schlicht hineininterpretiert.

Ich war früher kein Lehrer, dafür aber einige Bekannte. Laut Aussagen sind sie froh, damals Lehrer sein zu konnten.

Eltern-,Leher-, Schülerbashing kam auch nicht von mir aus dem Stehgreif. Ein gegenseitig angemessenes Verhalten lässt sich doch wohl noch erwarten. Und für die negativen Schüleraussagen, die ich nunmal unglücklicherweise mitbekommen habe, kann ich auch nichts.

Ich glaube nicht mehr wirklich, das du ernsthaft Tipps geben möchtest, sondern lediglich objektiv negative Schüleraussagen versuchst zu rechtfertigen für die weder du noch ich etwas kann.

Schade eigentlich.